

Leaky Gut Syndrom

Ein kranker Darm wird durchlässig für Allergene: Folge - Das Leaky Gut Syndrom

Eine durch ständige Entzündung (auch durch Allergene!) gestresste Darmschleimhaut setzt verschiedene Botenstoffe frei, die eigentlich Hilfe gegen die Entzündung holen sollen:

Interleukin-4 (IL-4) ruft z. B. die IgE-Antikörper gegen Fremdstoffe herbei. Eine ständige IL-4-Ausschüttung führt aber zu einer übermäßigen IgE-Produktion: Die erste Weiche für das Entstehen einer Allergie vom Soforttyp (Typ I) ist gestellt.

Die zweite Weiche stellt der Tumornekrosefaktor alpha (TNF-a).

Sie kennen das: Bei einer Entzündung kommt es immer auch zu einer Schwellung. Dafür ist der TNF-a mitverantwortlich.

Durch die Schwellung kann die Schleimhaut aber nicht mehr genug ihres eigenen Antikörpers sIgA (=sekretorisches IgA) produzieren. Dieser ist für die Bindung von Schadstoffen aus der Nahrung zu-ständig und hält außerdem den Tumornekrosefaktor in Schach. Wenn das Schleimhaut-IgA fehlt, wird ungebremst TNF-a produziert – die Entzündung kann nicht abklingen.

Außerdem drückt die Schwellung die Schleimhautzellen des Darms auseinander. Der Darm wird durchlässiger. Dieses Phänomen ist in der Naturheilkunde länger bekannt und hat von der Schulmedizin den Namen: „Leaky-Gut-Syndrom“ (engl.: durchlässiger Darm) bekommen.

Das Problem ist jetzt, dass es nicht nur zu einer Darmstörung kommt, sondern potenziell allergene Nahrungsbestandteile und Verdauungstoxine in den Blutkreislauf gelangen und dort auch allergische Reaktionen hervorrufen können.

Zwar werden diese schädlichen Stoffe schließlich von der Leber abgebaut. Dabei entstehen aber aggressive Verbindungen, die über die Gallenflüssigkeit wieder in den Darm gelangen und ihn erneut reizen – ein Teufelskreis.

Das Leaky-Gut-Syndrom ist so auch eine häufig übersehene Ursache für erhöhte Leberwerte, aber auch bei weiteren Symptome wie: allgemeine Müdigkeit, Erschöpfung, Migräne, Muskelschmerzen und natürlich Allergien.

Als Sofortmassnahme der Phytotherapie bieten sich auch hochdosierte Mariendistel-Präparate an, die die Leber bei der Entgiftung unterstützen, sowie Algenpräparate, die die "Entgiftung" des Darms unterstützen.

Langfristig hilft aber nur eine vernünftige Darmsanierung. Sprechen Sie hierzu mit einem erfahrenen Heilpraktiker oder Naturarzt.